



## Gute erste Sätze

Was hat Sie zuletzt überrascht?

(Mit einer Frage zu beginnen, ist eine gute Idee. Damit überrascht man schonmal und hat die Aufmerksamkeit. Überlegt eine inhaltliche Verbindung zu eurem Thema, mit ihr die Frage konfigurieren könnt.)

Ich freue mich, dass Sie da sind. Vor ein paar Wochen habe ich Folgendes beobachtet ...

(Erzählt eine Anekdote, baut ein Storytelling auf, das die TN direkt ins Thema hineinziehen wird. Es darf nicht zu lang sein. Aber vielleicht mit einer kleinen Wendung am Schluss die anschließende Tour als spannende Weitererzählung vorbereiten. )

1789 Sturm auf die Bastille. 1804 Napoleon krönt sich zum Kaiser. Dazwischen liegen ca. 20.000 Hinrichtungen und die Zerstörung von tausenden von Kulturdenkmälern.

(ZDF – mit Zahlen, Daten und Fakten einmal bewusst beginnen. Das geht besonders gut, wenn man das reduziert, vielleicht auf drei zentrale Zahlen. Die bleiben dann im Gedächtnis und dienen als Leitschnur für die Tour. )

Herzlich willkommen zu einem Rundgang,  
der Ihnen einen anregenden Nachmittag bescheren wird.

(Versprechen auf zu erwartenden Mehrwert! Darf aber nicht zu hoch gehängt werden und sollte einlösbar sein)

Es ist schön zu sehen, wie viel Interesse dem XXX  
(Thema, Kontext einsetzen) entgegengebracht wird.

(Inhalt hoch bewerten, alle dahinter vereinen)

Dass Sie heute so zahlreich (trotz des Wetters...) dabei sind, zeigt, welche  
Bedeutung ... (auch heute noch) hat.

(Publikum für die Teilnahme loben.)





# KuBi Academy

Ich freue mich ganz besonders auf diese Tour, weil ich meine Lieblings-Orte / Themen (hier am besten einen persönlichen Bezug zum Inhalt herstellen) mit Ihnen gemeinsam erleben darf.

(Sich persönlich zeigen, Wir-Gefühl erzeugen, Inhalt schonmal runterbrechen auf persönliche Bezüge)

Spiel. Spaß. Spannung. Heute gibt es für Sie das ganze Überraschungsei und ich wünsche uns allen einen tollen Tag.

(Kleines populäres Zitat, kommt aber auf die Altersgruppe an -> hier Bezug zu schon etwas älterer Werbung. Evtl. aktuellere finden)

## Gute letzte Sätze

*Spiel:* Wir haben mit dem Quizz viele Hintergründe freigeschaltet. *Spaß:* Es wurde ziemlich viel gelacht. *Spannung:* Fast wären wir nicht mehr aus dem Raum herausgekommen. Sie sehen, es war also alles dabei und ich hoffe, Sie haben Ihr Überraschungsei genossen.

(Sehr schön, wenn man am Ende nochmal den Bogen zum Anfang schlagen kann. Auch gut, die drei zentralen Aspekte der Führung noch einmal zusammenfassen, damit alle das gut im Gedächtnis abspeichern können. )

Lassen Sie jeden Tag ein Stückchen Kunst (Natur, Literatur ...) in Ihr Leben.

(Was haltet ihr von einem Satz, den ihr als Markenzeichen für euch als Guide entwickelt? Der so am Ende jeder Tour gesagt wird. Hier ein Vorschlag, verbunden mit einem kleinen Appell.)

Wenn Sie gleich nach Hause gehen und zur Haustür hereinkommen, denken Sie nochmal daran, wie wir den ersten Schritt gemacht haben.

(Setzt am Ende eurer Tour kleine Anker, die die Teilnehmenden mit in ihren Alltag nehmen können. Findet etwas, das ihr aus den Inhalten nutzen könnt für so eine Verbindung in die Lebenswelt eurer TN).





## Don't

### Wie Sie ja sicher wissen ...

(Meistens wissen die TN nämlich nicht, worauf du hinaus willst. Es sei denn, du legst bewusst den Fokus auf etwas, was in der Gruppe als Konsens angenommen werden kann).

### Leider muss ich Sie jetzt schon wieder verlassen. Leider ist unsere Zeit jetzt um.

(Negative Rahmungen müssen unbedingt vermieden werden. Auch wenn es vielleicht ein ernst gemeintes Bedauern ist – nicht äußern! Die TN mit etwas Positivem entlassen ist so viel besser).

### Ich weiß auch nicht wieso, aber ...

(Auch wenn ich großer Fan von Authentizität bin, wenn wir vor Gruppen sprechen und in dieser Funktion Orientierung geben und Sicherheit ausstrahlen wollen, sind solche Aussagen kontraproduktiv. Lieber ins Positive kehren: Es gibt hier mehrere Theorien ... welche finden Sie am schlüssigsten. Ich habe mir dieses und jenes einmal angeschaut und mir ist aufgefallen, dass ...).

### Ein Schmankerl zum Schluss

Denn das hat der Zuhörer gern: dass er Deine Rede wie ein schweres Schulpensum aufbekommt; dass Du mit dem drohst, was Du sagen wirst, sagst und schon gesagt hast. Immer schön umständlich. (Kurt Tucholsky: Ratschläge für einen schlechten Redner)

